

Der Oberbürgermeister
Walter Hoffmann

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Rainer Keil
DIE LINKE Darmstadt
Stadtverordnetenfraktion
Landgraf-Phillips-Anlage 32
64283 Darmstadt

Der Oberbürgermeister
Walter Hoffmann

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5 A
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 - 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet-Homepage: <http://www.darmstadt.de>
Internet-Zeitung: <http://www.dafacto.de>
E-Mail: oberbuergermeister@darmstadt.de

Datum:

Darmstadt, 31. März 2009

Kleine Anfrage

Sehr geehrter Herr Keil,

Ihre Kleine Anfrage vom 19. März 2009 beantworte ich wie folgt:

Frage 1.

Hat sich durch die Einführung besagter Gebühren das Nutzungsverhalten im Hinblick auf Ausleihe, Umsatz und „aktive“ Kundenzahl verändert?

Antwort:

Im Januar und Februar 2009 verzeichnete die Stadtbibliothek etwa 12.000 aktive Nutzerinnen und Nutzer. Davon entrichteten rund 50% die Gebühr von 10 Euro für den Leseausweis. Die restlichen 50% gehören dem Personenkreis an, der von der Gebühr für den Leseausweis befreit ist (Kindern und Jugendliche unter 18 Jahre, sozial schwächer gestellten Erwachsene über 18 Jahre...).

Anhand der Ergebnisse Januar/Februar 2009 lässt sich noch keine aussagefähige Prognose über das Nutzungsverhalten in Hinblick auf die o.g. Parameter ableiten. Die Stadtbibliothek erstellt ihre Statistiken in der Systematik als Gesamtstatistik mit Stichtag jeweils zum Jahresende. Angaben für den Vergleichszeitraum Januar/Februar 2008 lassen sich rückwirkend daher nicht ermitteln. Rückschlüsse, ob es aufgrund der Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung erheblich reduzierte aktive Nutzerzahlen oder erheblich gesunkene Entleihungen gibt und ob diese Werte im Zusammenhang stehen, lassen sich verlässlich erst zum 31.12.2009 treffen. Erfahrungen aus anderen Bibliotheken zeigen, dass die Zahl der Nutzer zunächst zurückgehen kann, dann aber wieder ansteigt.

Frage 2.

Gibt es eine Auswertung der seit Mai 2008 eingeführten Ausleihgebühren für so genannte DVDs?

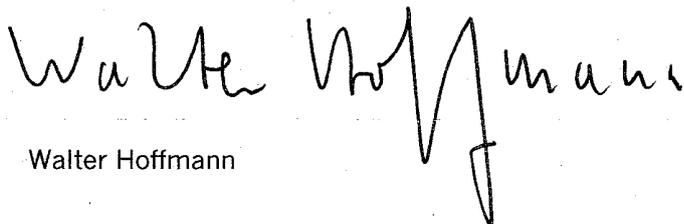
Antwort:

Von Mai bis Dezember 2008 wurden ca. 43.000 Euro für Spielfilm-DVDs eingenommen. Die Entleihungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2007 um etwa 60 % zurückgegangen.

Schon seit 2007 sind die Entleihungen im Bereich der audiovisuellen Medien (Filme, Musik) leicht rückläufig. Insbesondere ist dies auf verändertes Nutzungsverhalten durch das Internet zurückzuführen: Flatrate - Angebote, die ein kostenloses und bequemes Herunterladen von Filmen und Musik aus dem Internet beinhalten, verstärkten den Trend auch 2008. Zudem werden DVD-Spielfilme seit Erhebung der Ausleihgebühr wesentlich gezielter entliehen. Die Nutzerinnen und Nutzern schätzen sehr viel bewusster ein, ob sie sich die entliehenen Filme in der siebentägigen Ausleihfrist auch ansehen können. 2007 wurden viele Filme zurückgeben, ohne dass sie angesehen wurden.

Bemerkenswert ist, dass trotz der rückläufigen Zahl der Entleihungen der Umsatz des DVD-Bestandes mit fast 25 Mal auf sehr gute Nutzung eines guten Angebotes hinweist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Walter Hoffmann". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping tail on the letter 'n'.

Walter Hoffmann